

Medienmitteilung zur aktuellen Situation

17. Februar 2021

Der Verband der Museen der Schweiz und ICOM Schweiz begrüßen die heute kommunizierten geplanten Lockerungsschritte des Bundesrates und damit die vorgesehene Öffnung der Museen per 1. März 2021 sehr.

Nach dem Lockdown im Frühling 2020 wurde die Wiedereröffnung der Museen aus berechtigten Gründen vorgezogen. Die Schweizer Museen, Schlösser, botanischen Gärten und Zoos werden auch per 1. März 2021 wiederum bereit sein, sämtliche geforderten Schutzmassnahmen zuverlässig zu erfüllen. Der Umgang mit der Begrenzung der Besucherzahlen durch Ticketing-Systeme, die Maskenpflicht, die Lenkung der Besuchenden zur Einhaltung der Distanzregeln sowie die Sicherstellung der geforderten Quadratmeter pro Person – diese Vorkehrungen sind bereits erprobt und jederzeit adaptierbar. Kaum ein Land verfügt zudem über eine höhere Museumsdichte als die Schweiz. In jeder Region gibt es lokale Angebote, die ohne grosse Reisetätigkeit zur Verfügung stehen. Damit leisten unsere Mitglieder einen wichtigen, gerade in Krisenzeiten dringend notwendigen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung und ein Stück Normalität unter Gewährleistung sämtlicher Schutzmassnahmen. Wir fordern daher wiederum die Prüfung gestaffelter Lockerungen und die frühzeitige Öffnung der Museen und ihren verwandten Institutionen zur gegebenen Zeit.

Dr. Tobia Bezzola

Präsident ICOM Schweiz, Direktor Museo d'arte della Svizzera italiana Lugano
tobia.bezzola@masilugano.ch, 079 248 67 84

Katharina Korsunsky

Generalsekretärin VMS und ICOM Schweiz

katharina.korsunsky@museums.ch, 076 572 68 98